Der goldene Aluhut 2022

geschrieben von Ravenhurst | 10. November 2022

Junge Pseudoaufklärer outen sich als Opfer von PR-Clowns

Viele unserer Leser werden jetzt denken: Nicht schon wieder ein Award! Ja, wir wissen es: Für unseren Fanclub gibt es nur eine wirkliche Preisverleihung, und das ist der GCN-Award. Wir haben natürlich Verständnis dafür, dass der Mitbewerb logischerweise weder das satirische noch intellektuelle Niveau dieser Seite erreichen kann, angesichts des medialen Hypes um diverse PR-Clown-Veranstaltungen – wie etwa des goldenen Brettes (Die Verleihung des Goldenen Brettes an Sucharit Bhakdi) – lohnt sich ein Blick auf die diversen pseudoaufklärerischen Veranstaltungen.

Eine solche Veranstaltung, welche sich gerade in unseren nördlichen Nachbarn einer gewissen Beliebtheit erfreut, ist die Verleihung des Goldenen Aluhutes. Bei dieser Verleihung werden zwei Gruppen von Preisträgern differenziert: Die richtigen Preisträger (Aufklärer) [[FACTS HEROES Award 2022 – die Nominierten]] und Satire-Preisträger ,also Schwurbler und Verschwörungstheoretiker [[Der goldene Aluhut 2022 – die Nominierten – Der goldene Aluhut]]. Dieses streng dualistische Weltbild verwundert wenig angesichts des Umstandes, dass die Initiatorin ihre Jugend bei den Zeugen Jehovas verbracht hat und somit eine eindeutige totalitär-religiöse Komponente der Veranstaltung schwer zu leugnen ist.

Einer der wesentlichsten Unterschiede zum goldenen Brett besteht darin, dass die Veranstalter des Aluhutes (im folgenden Aluisten genannt) noch weniger von Wissenschaft verstehen (es ist immer noch eine Steigerung möglich!) als die Verleiher des Golden Brettes (im Folgenden Brettisten genannt). Die Gründerin hat ein BWL-Studium absolviert, inwieweit dieses ein Verständnis wissenschaftlicher Betrachtung impliziert bzw. fördert, wird wohl sehr unterschiedlich beurteilt werden. Dieser Mangel an natur- und geisteswissenschaftlicher Ausbildung dürfte auch hauptverantwortlich für den ausgesprochen naiven Zugang zu dieser Thematik sein. Eben dies erklärt die fehlende Quellenkritik, die katastrophale mediale Kompetenz, die unfreiwillige Opferrolle in Hinblick auf diverse Pseudoexperten und die leichte Manipulierbarkeit, die dazu führt, dass wirklich jeder Mainstream-Blödsinn ziemlich gedankenlos nachgeplappert wird. Diese „Aufklärung“ bewegt sich in etwa auf dem Niveau von Ingrid Brodnig.

Für ein gewisses Amüsement sorgte bereits letztes Jahr die Verleihung des Goldenen Aluhutes an Boris Reitschuster. Diesem wurde die Verbreitung von Verschwörungstheorien und das kritische Fragen bei der Bundespressekonferenz vorgeworfen. Boris Reitschuster antwortet auf diese geradezu absurden Vorwürfe mit einem Video, das bei der Veranstaltung (angeblich aus Zeitgründen) den Zusehern vorenthalten wurde und erst in den Youtube-Mitschnitt kopiert worden ist [[Mein goldener Aluhut – oder wie ein Diffamierung-Versuch gründlich nach hinten losging]]. Dieses Vorgehen ist umso mehr verständlich, als Herr Reitschuster in seinem Statement genau die wunden Punkte dieser Verleihung anspricht und damit offensichtlich die Organisatoren hoffnungslos überfordert hat.

Beide Listen von Nominierungsvorschlägen werden bei unserer Leserschaft ein herzhaftes Lachen auslösen. Für den Satirepreis sind unter anderem folgende Personen und Organisationen nominiert worden:

Ulrike Guérot, Servus TV, Thomas Röper, Tichys Einblicke und Roland Wiesendanger. Das Ganze wird dann (im Sinn der Kontaktschuld) ungustiöserweise wieder vermischt mit Homöopathiegläubigen, Geistheilern und Flacherdlern. Eine wirkliche Begründung für die

Nominierungen findet man hierfür aber kaum. Thomas Röper vertritt eindeutig einen prorussischen Standpunkt. Aufgabe der Aufklärung wäre es darzulegen, wo er nachweislich irreführende Kreml-Propaganda verbreitet. Davon sind unsere Aluisten aber weit entfernt, sie scheinen wirklich zu glauben, dass die westlichen Mainstream-Medien die reine Wahrheit verkünden! Bezeichnend erscheint auch die Nominierung des Nano-Spezialisten Roland Wiesendanger, der bereits sehr früh die sogenannte Labortheorie vertreten hat. Personen, die in keiner Weise qualifiziert sind die Arbeiten dieses Physikers zu verstehen und methodisch zu beurteilen, beteiligen sich mit ihren unqualifizierten Aussagen an einer medialen Hetzkampagne. Dies ist auch nicht weiterhin verwunderlich, wenn man die Quellen der Aluisten betrachtet: Diese bestehen aus Wikipedia (s. dazu: Die dunkle Seite der Wikipedia; Zensur – die organisierte Manipulation der Wikipedia und anderer Medien), dem anonymen, pseudowissenschaftlichen Hetzblog Psiram, der TAZ und diversen Faktencheckern!

Ja liebe Leser, Sie haben richtig gelesen: Die Aluisten glauben in ihrer unglaublichen Naivität wirklich noch den Faktencheckern (Die Demaskierung der Faktenchecker und ihrer Opfer). Um es witzig auf den Punkt zu bringen: Kennen Sie den Unterschied zwischen Pensionistinnen und den sogenannten Aufklärern wie den Aluisten und den Brettisten? Nun, während Erstere gerne auf den Enkel-Trick hereinfallen, werden Zweitere häufig Opfer des Faktenchecker-Tricks!

Waren schon die Nominierungen für den Satirepreis ausgesprochen amüsant, dann werden sich unsere Leser bei der Lektüre der Heroes-Award- Nominierungen vor Lachen regelrecht biegen.

Wer also sind die Fact Heroes?:

Interessanterweise entspricht diese Nominierungsliste in fast identischer Weise unseren GCNA-Nominierungen. Da finden sich neben Mai-Thi Leiendecker, Janos Hegedüs, die GWUP und natürlich unser Ober-PR-Clown Martin Moder! Darüber hinaus werden dubiose Medien wie der Volksverpetzer als auszeichnungswürdig anerkannt! Auch bei grundsätzlich seriösen Medien wie dem hpd überrascht die Begründung:

> *Der hpd berichtet stets faktenbasiert, verlinkt vorbildlich die Quellen. Bei Meinungsartikel wird darauf geachtet, dass auch andere Meinungen zum gleichen Thema veröffentlicht werden und so eine Diskussion unter den Autor:innen aber auch den Leser:innen stattfindet.*

Da stellt sich dem geneigten Leser die Frage inwieweit der hpd etwa beim Coronathema ausgewogen berichtet hat? Nicht umsonst wurden mehrere Hetz-Artikel im großen Buch der Schande zitiert [[https://ich-habe-mitgemacht.de/index.php?q=hpd+de&option=com_finder&Itemid=146]]

Ein echter Schenkelklopfer ist ferner die Nominierung des gemeinnützigen Centers für Monitoring, Analyse und Strategie (CeMAS). Wir werden uns mit dieser EU-Organisation, welche auf die Diskreditierung oppositioneller Meinungen spezialisiert ist, in einem eigenen Artikel beschäftigen.

Zur Auszeichnung des Aluhutes geschafft haben es heuer Sarah Wagenknecht (Politik), Servus TV (Medien) und der „Astro Toni“ (Pseudowissenschaften & Esoterik). Gerade der Letztgenannter zeigt die Strategie der Aluisten sehr klar auf. Beim Astro Toni handelt es sich um einen überzeugten Flacherdler, der auf Youtube auch sonst jede Menge esoterischen Unsinn verbreitet [[Flache Erde beweist Existenz Gottes]]. Für den Zuseher werden damit die bekannte Politikerin und der zuseherstarke TV-Sender automatisch in die Nähe von esoterischen Spinnern gerückt.

Auch die Begründungen überraschen den aufgeklärten Leser: Sarah Wagenknecht wird die Verbreitung von Impfmythen vorgeworfen sowie ihre pazifistische Haltung im Ukrainekrieg. Servus-TV hingegen das „Verbreiten von Lügen und Fake News, wie zum Beispiel der Empfehlung, eine Wurmkur für Pferde helfe gegen eine Ansteckung mit dem Coronavirus oder der Behauptung, die Impfstoffe gegen Covid-19 seien Genspritzmittel“ (zit nach hpd: https://hpd.de/artikel/propaganda-fuer-wahrheit-20827). Da stellt sich dem geneigten Leser die Frage, wer die Aluisten über angebliche Impfmythen aufgeklärt hat, vermutlich der ebenfalls nominierte PR-Clown Janos Hegedüs. Bei Servus-TV haben unsere Aufklärer nun endgültig den Vogel abgeschossen. Sie haben weder registriert, dass Ivermectin für die Humanmedizin entwickelt und ebenso angewendet wurde, noch dass es sich gar nicht Impfungen sondern ein gentechnikbasiertes Immuntherapeutikum handelt.

Die Nominierungen belegen sowohl das mangelhafte Wissen als auch die fehlende argumentative Stärke. Die Veranstalter haben ganz offensichtlich ein Problem mit anderen Meinungen. Ein Sender wie Servus-TV, wo im Unterschied zum Mainstream nicht eine One-Lauterbach-Show geboten wird und auch konträre Positionen auf dem Podium vertreten werden, muss derartigen Alu-Fundamentalisten ein Dorn im Auge sein.

Als Fact Heroes werden neben Chan-jo Jun (Gesellschaft & Politik) der Volksverpetzer (Medien) und unser Mega-PR-Clown Janos Hegedüs (Wissenschaft) geehrt! Beim Erstgenannten handelt es sich um einen durchaus sympathischen Anwalt, der sich aktiv (wenn auch einseitig) gegen Hass im Netz engagiert und auch Prozesse gegen Facebook führt. Vorwerfen kann man dem guten Mann allerdings seine Voreingenommenheit. Er ist, wie auch die Veranstalter des Awards, eben auch ein Opfer der medial-politischen Desinformation.

Der Volksverpetzer (aka Volksverhetzer) ist ein Faktenchecker-Portal, das man getrost in die unterste Schublade des Journalismus einordnen kann. Das Niveau dieses Mediums unterbietet sogar noch sogar jenes von Correctiv! Die Auszeichnung dieser Organisation der Desinformation dokumentiert die mangelnde mediale Kompetenz der Veranstalter.

In diesem Zusammenhang verwundert auch die Auszeichnung von Janos Hegedüs wenig. Unser Rektalspezialist, der mit praktisch null wissenschaftlicher Erfahrung zu fast allen medizinischen Themen Stellung bezieht, in geradezu gnadenloser Inkompetenz alle andersdenkenden Fachkollegen diskreditiert und in perfider Weise diese Personen als Rechtsextreme diffamiert, bietet genau jenes pseudowissenschaftliche Programm, auf welches die Opfer der Mainstreampropaganda und der Twitterblase abfahren. Eben diese Auswahl zeigt wieder einmal sehr deutlich die Gefahren auf, welche von PR-Clowns ausgehen und vor denen wir seit unserem Bestehen daher eindringlich warnen.

Gerade junge (und vielleicht auch etwas naive) Menschen mit wenig Lebenserfahrung und ohne entsprechende wissenschaftliche Bildung sind für PR-Clowns eine leichte Beute. Eine gute Ausbildung ersetzt eben noch keine Bildung und vermittelt auch kein kritisches Denken. Dies sind die idealen Voraussetzungen um eine von PR-Clowns inszenierte Wissenschafts-Show mit richtiger Wissenschaft zu verwechseln und die Selbstdarsteller dieser Shows als Propheten zu verehren. Janos Hegedüs hat sich hier mit seinem schädlichen Einfluss auf junge Menschen in die Nähe *der geistigen Kinderschändung* begeben. Also, Erziehungsberechtigte aufgepasst: Die Märchenstunde von Onkel Janos ist nicht für alle Alters- und Bildungsstufen geeignet!

Zum Abschluss muss noch auf die derzeitigen globalen gesellschaftlich-politischen Entwicklungen eingegangen werden. Währen überall auf der Welt, und auch im deutschen Sprachraum, die Corona-Narrative bröckeln, die Erkenntnis an Einfluss gewinnt, dass die Kritiker der Maßnahmen und die Impfskeptiker im großen und ganzen Recht hatten, halten diese Pseudoaufklärer immer noch an den

Lügen der Politik- und Pharmapropaganda fest, gerade so, also ob sie eine panische Angst davor hätten, dass ihnen ihre Pandemie weggenommen wird. Den Propagandisten und PR-Strategen kann man nur gratulieren, sie haben – wie schon in der Vergangenheit – hervorragende Arbeit geleistet. Es hält sich auch hartnäckig das Gerücht, dass noch im Frühjahr 1945 einige Deutsche an den Endsieg geglaubt haben sollen!